

JAHRESRÜCKBLICK 2017

MATINEES

In Absprache mit dem „Weinländer Widerstand“ (WW: Kernfrauen, KLAR Schweiz, Sterntreffen, Hochrhein aktiv) werden in der Wintersaison drei bis vier informative Matinéees organisiert. Im 2017 haben sie in der Sonne Benken stattgefunden.

- 22. Januar 2017: „Risiko Heisse Zelle“ (Jürg Joss)
- 19. März 2017: „Wahnsinnsprojekt – Aus ethischer Sicht: Erinnern für die Ewigkeit“ Vortrag und Musik von und mit Marcos Buser (Vortrag), Julia Schiwowa (Gesang), Walther Giger (Gitarre)
- 26. November 2017: „Erdverträglich werden – schaffen wir das?“ (Martin Vosseler)

AKTIONEN

- 5. / 8. / 11. Mai: Abstimmungsaktion an den Bahnhöfen Marthalen (6.50 Uhr bis 8.15 Uhr) Andelfingen (6.50 Uhr bis 8.20 Uhr) Henggart (6.40 Uhr bis 8.15 Uhr): Mit einem Plakat „Ja! Mut zur Energiestrategie 2050“ und Abgabe von Traubenzucker versuchten wir die Leute für unser Anliegen zu gewinnen.
- 13. Mai 2017: Blumenkränze zum Muttertag vor dem BBB-in Andelfingen verkaufen – mit gutem Erfolg verkauften wir alle 26 Kränzchen. Es gab einige interessante Gespräche.
- Ein grosses Dankeschön an die Sympathisantinnen, die uns beim Kränzebinden und Verkaufen unterstützt haben.
Wir freuen uns sehr, dass am 21. Mai 2017 58 % der Bevölkerung die Energiestrategie 2050 des Bundesrates angenommen hat.

GEMEINSAME AKTIONEN MIT ANDEREN

- **Mahnwache mit WW:** Jeden Donnerstag von 17 bis 18 Uhr stehen einige von uns an der Strasse nahe des geplanten Eingangs zum hochradioaktiven Atom-Endlager. Jahrein, jahraus, bei Regen, Sonne, Wind wird an das geplante Endlager mit Plakaten erinnert: „Atom-Müll – Risiko ohne Ende“ – „Atom-Müll geht alle an“ – „Höchste Sicherheit hier?“ – „Endlager – Pseudo-Sicherheit“. Mit einer andern Mahnwache wurden Grüsse ausgetauscht: am 13. April 2017 war die 100. Mahnwache im Weinland (kurzer Bericht in der Sendung „Reporter“ im SRF), am 15. Juni war es die 1250. Mahnwache vor dem ENSI in Windisch.

Die positiven Reaktionen der Passanten machen Mut.





KERNFRAUEN

Trüllikon im Januar 2018

JAHRESRÜCKBLICK 2017

MATINEES

In Absprache mit dem „Weinländer Widerstand“ (WW: Kernfrauen, KLAR Schweiz, Sterntreffen, Hochrhein aktiv) werden in der Wintersaison drei bis vier informative Matinéees organisiert. Im 2017

haben sie in der Sonne Benken stattgefunden.

- 22. Januar 2017: „Risiko Heisse Zelle“ (Jürg Joss)

- 19. März 2017: „Wahnsinnsprojekt – Aus ethischer Sicht: Erinnern für die Ewigkeit“ Vortrag und Musik von und mit

Marcos Buser (Vortrag), Julia Schiwowa (Gesang), Walther Giger (Gitarre)

- 26. November 2017: „Erdverträglich werden – schaffen wir das?“ (Martin Vosseler) AKTIONEN

- 5. / 8. / 11. Mai: Abstimmungsaktion an den Bahnhöfen Marthalen (6.50 Uhr bis 8.15 Uhr) Andelfingen (6.50 Uhr bis 8.20 Uhr) Henggart (6.40 Uhr bis 8.15 Uhr): Mit einem Plakat

„Ja! Mut zur Energiestrategie 2050“ und Abgabe von Traubenzucker versuchten wir die Leute für unser Anliegen zu gewinnen.

- 13. Mai 2017: Blumenkränze zum Muttertag vor dem BBB- in Andelfingen verkaufen – mit gutem Erfolg verkauften wir alle 26 Kränzchen. Es gab einige interessante Gespräche.

- Ein grosses Dankeschön an die Sympathisantinnen, die uns beim Kränzebinden und Verkaufen unterstützt haben.

Wir freuten uns sehr, dass am 21. Mai 2017 58 % der Bevölkerung die Energiestrategie

2050 des Bundesrates angenommen hat.

GEMEINSAME AKTIONEN MIT ANDEREN

- **Mahnwache mit WW:** Jeden Donnerstag von 17 bis 18 Uhr stehen einige von uns an der Strasse nahe des geplanten Eingangs zum hochradioaktiven Atom-Endlager. Jahrein, jahraus, bei Regen, Sonne, Wind wird an das geplante Endlager mit Plakaten erinnert:

„Atom-Müll – Risiko ohne Ende“ – „Atom-Müll geht alle an“ – „Höchste Sicherheit hier?“

„Endlager – Pseudo-Sicherheit“. Mit einer andern Mahnwache wurden Grüsse ausgetauscht: am 13. April 2017 war die 100. Mahnwache im Weinland (kurzer Bericht in der Sendung „Reporter“ im SRF), am 15. Juni war es die 1250. Mahnwache vor dem ENSI in Windisch.

Die positiven Reaktionen der Passanten machen Mut.

Kernfrauen Weinland, Postfach 8466 Trüllikon, PC-Konto 85-386316-5 / IBAN CH51 0900 0000 8538 6316 5

info@kernfrauen.ch / www.kernfrauen.ch

Sterntreffen der Organisation Sterntreffen Benken: einige von uns nahmen regelmässig am monatlichen Treffen an einem Sonntag ab 14 Uhr in Benken teil. Alle Anwesenden tauschten ihre Erfahrungen, Informationen und Gedanken zum den Themen Atomenergie/

erneuerbare Energien aus. Transparente und Fahnen zeigen auch den Vorbeifahrenden, was hier Thema ist.

Am 22. Oktober wanderte das Sterntreffen zum Windpark **Verenafohren**, wo Jutta Gaukler den Werdegang der Turbinen schilderte.

- **KLAR.CH** organisierte am 14. Dezember 2017 ein Abschiedsessen in der Sonne Benken.

Auf Ende Jahr schliesst die Sonne Benken ihre Türe. Sie hat uns über so viele Jahre ihren Saal zur Verfügung gestellt.

Es war schön, Abschied nehmen zu können.

- **Einsprache gegen das Gesuch der Nagra für Sondierbohrungen:** Hier wurde deutlich, was es heisst, in einem Netzwerk eingebunden zu sein. Informationen flossen zwischen uns, KLAR Schweiz, Bötzing (boezberg-ohne-

bohrturm.ch), den Gemeinden, Referenten der Matinéés und Privatpersonen hin und her. Das allgemeingültige Hauptargument war folgendes, neben andern Argumenten wie Lärm, Verkehr, Umwelt, Quel en: „ Die allgemein verfassten Zielsetzungen entbehren konkreter Angaben. Im Gesuch fehlen Fragestellungen, ein Kriterienkatalog und die Definition einer sauberen wissenschaftlichen Vorgehensweise. Bevor in meiner Wohngemeinde über mehrere Jahre eine Bohranlage eingerichtet wird, sollten öffentlich einsehbare, anerkannte Kriterien vorhanden sein, die auf verständliche Weise aufzeigen, worauf die Bohrergebnisse abzielen, d. h. welche Kriterien den Untergrund als geeignet, welche ihn als ungeeignet qualifizieren. Ich erwarte die Definition eines sauberen wissenschaftlichen Vorgehens,.....“

Es zeigte sich, wie wichtig und sinnvoll es ist, wenn die Widerstandsgruppen und die

Gemeinden und Personen aus der Bevölkerung zusammen arbeiten.

AUSSERORDENTLICHES

- Immer wieder werden wir für Umfragen angefragt. Dieses Jahr war es ein schriftliches Interview für eine Maturitätsarbeit.

Auch das braucht Zeit, um richtige Formulierungen für die Argumente zu finden.

BESUCH ÖFFENTLICHER INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN

- von Nagra, Bundesamt für Energie, Forum Opalinus, Schweizerische Energiestiftung etc.

Wir stellten kritische Fragen an Veranstaltungen, in Gesprächen und in Leserbriefen. Wir informieren uns aus erster Hand.

Wir selber brauchen Informationen von allen Seiten, um sicher argumentieren zu können.

SITZUNGEN (10 plus Untergruppensitzungen, plus 4 Koordinationssitzungen im WW)

- Nach der Ablehnung der Atomausstiegsinitiative (54,2% nein) am 27. November 2016

stellten wir unsere Arbeit sehr in Frage. Obwohl es diesmal 45% Ja-Stimmen gab, bei früheren Abstimmungen waren es 33%, gehörte das Weinland zu den Nein-Stimmen.

- Was jetzt? Weitermachen? Wenn ja, weshalb? Diese Fragen waren zentral an unseren Sitzungen für unsere Arbeit im Jahre 2017/2018.

Kernfrauen Weinland, Postfach 8466 Trüllikon, PC-Konto 85-386316-5 / IBAN CH51 0900 0000 8538 6316 5

info@kernfrauen.ch / www.kernfrauen.ch

Präsent sein:

- Wir sind überzeugt, dass es wichtig ist, in der Endlagersuche immer wieder präsent zu sein und mit der Bevölkerung in Kontakt zu treten - der Sache und uns zuliebe.

- Die **Mahnwache**, das **Sterntreffen**, der **Bluemechränzlivverkauf** werden weiter gehen.

- Ob wir wieder am **Andelfinger Markt** teilnehmen? Das ist nur möglich, wenn wir Unterstützung erhalten.

- Sicher werden uns die **Einsprachen gegen die Sondierbohrungen** weiter beschäftigen.

- Wir werden mit unsern **Beobachtungen** fortfahren und uns bei Bedarf einmischen. An Themen fehlt es nicht. (Neben der Endlagerproblematik fragen wir uns: Wie wird die Energiestrategie 2050 umgesetzt? Was hat der Boom an Elektromotoren für Auswirkungen auf den Energieverbrauch? Was geschieht mit dem radioaktiven Bauschutt, wenn ein AKW

rückgebaut wird?) Und sicher werden **spontan Ereignisse** eintreten, bei denen wir aktiv werden wollen.

AUSBLICK 2018

- Matinees, im Saal des Feuerwehrgebäudes beim Bahnhof Marthalen (siehe

www.kernfrauen.ch):

- 4. Februar 2018: „Safety first – wie entsteht Sicherheit?“ (Ulrike Elliger, Jestetten, und Thomas Feer, Unterstammheim)

- 25. März 2018: „Die Tiefenlagerung aus finanzieller Sicht“ (Kaspar Müller) Für jegliche Unterstützung bedanken wir uns und grüssen herzlich im Namen der Kernfrauen Elsbeth Keller und Renate Kolb

Kernfrauen Weinland, Postfach 8466 Trüllikon, PC-Konto 85-386316-5 / IBAN CH51 0900 0000 8538 6316 5

info@kernfrauen.ch / www.kernfrauen.ch